



AfD-Kreistagsfraktion im Heidekreis

**An Herrn Landrat  
Grote  
- Per E-Mail -**

Ansprechpartner: Alfred Dannenberg

E-Mail: [a.dannenberg@afd-heidekreis.de](mailto:a.dannenberg@afd-heidekreis.de)

Internet: <https://afd-fraktion-heidekreis.de>

Datum: 10. März 2023

Sehr geehrter Herr Grote,

ich beantrage für die Sitzung des Kreistages des Heidekreises am 24.03.2023 eine Aussprache und Abstimmung über den nachfolgenden Antrag.

Mit freundlichen Grüßen,

Alfred Dannenberg

## Antrag zur Sitzung des Kreistages des Heidekreises am 24.03.2023

Der Kreistag möge folgende **Resolution** beschließen:

**Der Kreistag des Heidekreises fordert den unverzüglichen Beginn der Bejagung des Wolfes im Heidekreis bzw. in Niedersachsen.**

### Begründung:

Die Übergriffe von Wölfen auf Weidetiere und die Annäherungen des Wolfes an den Menschen nehmen im Heidekreis ein nicht mehr zu tolerierendes Ausmaß an.

Ein weiterer zeitlicher Aufschub der Bejagung des Wolfes ist angesichts folgender Übergriffe von Wölfen im Heidekreis unverantwortlich:

Der Riss von zwei Schafen hinter einem „wolfsabweisenden“ Festzaun am 6. November 2022 in Bierde.

Der Angriff auf einen im Offenstall befindlichen Wallach (Großpferd) in Hötzingen bei Soltau am 29. Dezember 2022.

Der Angriff auf eine Schafherde in Hodenhagen am 20. Februar 2023 mit sechs toten und neun verletzten Schafen. Auch diese Tiere befanden sich hinter einem „wolfsabweisenden“ Zaun. Bemerkenswert sind die direkte Nähe zu Wohnhäusern und die helle Beleuchtung durch das nahe gelegene Gewerbegebiet.

Am Sonntag, den 12. Februar erschien mitten am helllichten Nachmittag ein Wolf auf dem Gelände eines Ponyhofes in Ahlden – trotz der Anwesenheit von sechs Kindern, fünf Erwachsenen und drei Hunden.

Laut der Tabelle der Nutztierverschäden Niedersachsen des Wolfsbüros / NLWKN (sogenannte „Riss-Liste“) gab es im Heidekreis

- im Jahr **2022** sechs Angriffe mit 14 toten (davon 2 Rinder) und acht verletzten Tieren (davon ein Großpferd)
- im Jahr **2023** bis heute ebenfalls sechs Angriffe mit 17 toten und zwölf verletzten Tieren.

Damit hat es im Heidekreis in den ersten ca. zwei Monaten des laufenden Jahres bereits so viele Wolfsangriffe gegeben wie im gesamten letzten Jahr, wobei die Anzahl toter und verletzter Tiere seit Beginn dieses Jahres schon deutlich höher ist als im gesamten letzten Jahr!

Für gesamt Niedersachsen verzeichnet die Riss-Liste seit Beginn dieses Jahres bis heute bereits 60 Übergriffe (davon 56 zweifelsfrei durch Wolf) mit insgesamt 238 toten, 85 verletzten und 14 verschollenen Tieren.